

8. Juni 1937

raturzettel: Stricker, Elsass und Burgund bitte ich durch Gläser bei der Staatsbibliothek einzugeben, damit ich den Band in Berlin sehen kann. Das P.H.I. bezieht die "Altpreußische Forschungen" (Königsberg, Verlag Gräfe und Unzer) seit Anbeginn; nun ist jetzt Heft 1 von Jahrgang 14 erschienen und am 24. Mai ohne Rechnung hierher übersandt worden. Liegt etwa diese Rechnung in Berlin vor? Dann bitte hierher senden wegen der Akzessionsnummer! Andernfalls bitte umgehend Fehlanzeige an Kämpf senden.

4. Die Jahresrechnung 1936 kann noch immer nicht abgeschlossen werden, da sich jetzt das Gaswerk in Rom mit den Beanstandungen des sorgsam Herrn Amtsrats Sandeck beschäftigt! Ich bin gespannt, wann die strittigen 2 Lire ausgehandelt sind. Die andere strittige Rechnung füge ich berichtet bei.

5. Ihre schönen Wünsche nach Klärung der Devisenbeträge und der Grundsummen konnte ich freilich nicht vollständig erfüllen, da die hiesigen Unterlagen nur fragmentarisch sind. Die beiliegende Aufstellung ergab sich aus Bocks Rechnungsbuch. Die Markbeträge, die überwiesen worden sind, sind hier völlig unbekannt, da weder von Botschaft noch von Verrechnungskasse hier schriftlich angezeigt worden sind. Ich möchte aber annehmen, dass sie mit der Kunst Adam Rieses die Berliner Markbeträge und die römischen Lire-Summen in ein vernünftiges Verhältnis bringen können.

6. Bestellen Sie bitte für das P.H.I. beim Verlag P. Hanstein in Bonn Lieferung 1 und 2 von Wilhelm Ewalds "Rheinische Siegel" - zusammen RM 19.-. Die folgenden Lieferungen kommen hierher als Geschenk der Rheinischen Gesellschaft.

7. Bock hat erneut darauf hingewiesen, dass das Neue Archiv früher von manchen italienischen Stellen z.B. Istituto Storico Italiano gehalten worden ist, während das Deutsche Archiv hier fehlt. Es ist also doch notwendig, dass Weidmann seine Abonnentenliste

Hölme